

JANUAR 2008

# Deutsche Feuerwehr-Zeitung

Offizielles Organ des Deutschen Feuerwehrverbandes | Reinhardtstraße 25 | 10117 Berlin  
 Kontakt über: Telefon 030.288848800 | Fax 030.288848809 | info@dfv.org | www.dfv.org



## Vielfältige Missionen für Verband der Bundeswehrfeuerwehren



Mit spezieller Technik und besonderem Wissen stellen die Bundeswehr-Feuerwehren den Brandschutz an den Standorten im In- und Ausland sicher. (Foto: M. Blum)

Vom Kampf gegen den internationalen Terrorismus über friedenserhaltende Missionen bis zur humanitären Hilfeleistung – so weit reicht das Einsatzspektrum der Bundeswehr in den unterschiedlichen Einsatzorten vom Balkan bis an den Hindukusch. Welche Logistik für diese Einsätze und die Kernaufgabe der Landesverteidigung notwendig ist, tritt dabei oft in den Hintergrund. Ein ganz wesentlicher Baustein ist der Brandschutz: rund 3 000 Beamte und Angestellte stellen ihn bei den 100 Feuerwehren der Bundeswehr sicher. 200 bis 500 so genannte Brandschutzsoldaten unterstützen ihre Arbeit, hauptsächlich bei Auslandseinsätzen. Der Verband der Bundeswehrfeuerwehren (VdBwFw) vertritt ihre Interessen. Er hat seine Aktivitäten in den vergangenen Monaten erheblich intensiviert.

»Seit der Delegiertenversammlung im Frühjahr befinden wir uns in einer Phase der Umstrukturierung«, erläuterte der stellvertretende Vorsitzende Thomas Schönberger. Ein neuer Vorstand unter dem Vorsitzenden Roland Dahmen – zurzeit Leiter der Bundeswehr-Feuerwehr in Masar-e-Sharif

(Afghanistan) –, Gespräche im politischen und fachlichen Umfeld, Aufbau einer Internetpräsenz, Arbeit an einer neuen Satzung und offensive Mitgliedergewinnung sind die Eckpunkte. Auch eine stärkere Präsenz bei Fachtagungen des DFV gehört dazu – dabei möchte sich der VdBwFw, vertreten durch Brandamtsrat Jürgen Mahnert, stärker als in der Vergangenheit einbringen. »Wir bieten uns als Fachverband an und wollen unsere Fachkenntnisse in Entschei-



Stellvertretender Vorsitzender Thomas Schönberger (l.) und ständiger Beisitzer Jürgen Langerscheid (r.) erläuterten DFV-Präsident Hans-Peter Kröger die Arbeitsschwerpunkte des Verbandes. (Foto: S. Jacobs)

dungsprozesse einbringen«, sagte Brandoberinspektor Schönberger.

Dafür sieht der Verband, der über die Bundesgruppe Berufsfeuerwehr im Deutschen Feuerwehrverband vertreten ist, großen Bedarf: »Die einheitliche Einführung der Feuerwehr-Dienstvorschriften ist wünschenswert, die Überalterung unserer Fahrzeuge und damit verbundene Nutzungseinschränkungen sind ein drängendes Problem, genauso wie die Folgen der EG-Arbeitszeitrichtlinie und der Abfluss von Feuerwehrangehörigen der Bundeswehr an kommunale Feuerwehren«, berichtete Schönberger. Der Verband diskutiert außerdem die Organisation der Bundeswehr-Feuerwehren in den Teilstreitkräften.

Bei einem Gespräch mit dem DFV-Präsidenten Hans-Peter Kröger stellte Schönberger und der ständige Beisitzer Jürgen Langerscheid diese Themen sowie den Neuanfang beim Verband der Bundeswehrfeuerwehren vor. »Ich begrüße die Aktivitäten des Verbandes sehr. Er ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Bundesgruppe Berufsfeuerwehr im DFV«, sagte Kröger. »Wir arbeiten eng und kooperativ mit der Bundeswehr zusammen, dies gilt insbesondere für die zivil-militärische Zusammenarbeit im Katastrophenfall und bei großflächigen Schadenlagen. Deshalb gehe ich davon aus, dass die Bundeswehrführung sich auch ihrer Verantwortung für die besonderen Anforderungen des Brandschutzes in ihren Liegenschaften bewusst ist, und dass sie ihre eigene Expertise in den Feuerwehren und auf der Hardthöhe nutzt. Einen Abbau von Feuerwehren in den Standorten würden wir mit großer Sorge sehen, denn den Kommunen würde dabei eine vielfach untragbare Verantwortung aufgebürdet«, betonte der DFV-Präsident.

Weitere Informationen zum Verband der Bundeswehrfeuerwehren gibt es im Internet unter [www.bwfw.de](http://www.bwfw.de). (sö)